



NORMAN SCHENZ
Adabei
adabei@kronenzeitung.at

„Krone“-Herausgeber Christoph Dichand mit seiner Ehefrau, der „Heute“-Herausgeberin Eva Dichand, sowie Top-Managerin Carina Schiestl-Swarovski und Eduard Fröschl (v. li.).

Alfons Mensdorff-Pouilly mit Freundin Xenia Buchner (re.) freuten sich schon auf das Highlight des Abends – die mehr als virtuose Einlage von Geigerin Lidia Baich. ☺



☺ Feierliche Eröffnung durch das Jungdamen- und Jungherren-Komitee unter der Leitung von Thomas Schäfer-Elmayer.

☺ Gastgeberin Christa Kummer mit Kanzler Christian Stocker und Ministerin Tanner sowie Minister Totschnig.

Mit Mozart auf der Pirsch beim 103. Jägerball

... mit mehr Regierungsmitgliedern, als beim Opernball. Minister Totschnig legte sogar nach: „Der Ball ist die heimliche Nummer 1 in Wien!“

Dass sich beim 103. Jägerball mehr Regierungsmitglieder angekündigt hatten als zum Opernball, könnte vielleicht am heurigen Gastgeber liegen. Die Patronanz übernahm diesmal nämlich das Bundesland Salzburg – unter der Führung von Landesjägermeister **Maximilian Mayr-Melnhof** – und brachte mit einem seiner wohl berühmtesten Söhne einen echten Publikumsmagneten in die Wiener Hofburg, den sich auch Bundeskanzler **Christian Stocker** sowie die Minister **Norbert Totschnig** („Der Jägerball ist die heimliche Nummer 1 in Wien!“), **Peter Hanke**, **Klaudia Tanner**, **Wolfgang Hattmansdorfer** und **Claudia Bauer** nicht ent-

gehen lassen wollten. Mit Salzburgs berühmtem Sohn war natürlich niemand Geringerer als **Wolfgang Amadeus Mozart** gemeint, der heuer – also genau heute, einen Tag nach dem Jägerball – seinen 270. Geburtstag feiern würde. Neben der Trachtenmusikkapelle Hüttschlag aus dem Großarlal sowie den Jagdhornbläsergruppen aus allen Salzburger Gauen, die noch vor der offiziellen Eröffnung traditionelle Signale erklingen ließen, waren ob des „Stargastes“ musikalische Höhepunkte vorprogrammiert. Einer davon war ohne Zweifel der Auftritt von Geigerin **Lidia Baich**, bevor das Jungdamen- und Jungherren-Komitee – unter der Leitung von **Thomas Schäfer-Elmayer** – eine besondere Choreografie zu Mozarts „Rondo alla Turca“ aufs Tanzparkett legte. Bei so einem Programm kam es nicht überraschend, dass Gastgeberin und Präsidentin des Grünen Kreuzes **Christa Kummer** ganz entspannt in den Abend starten konnte. Entspannt und

„stolz, dass wir mit unserem Engagement wieder zahlreichen in Not geratenen Personen des Jagd- und Forstwesens helfen und gleichzeitig einen Teil zum Schutz und Erhalt unserer Natur beitragen können.“ Kein Wunder also, dass die Gästeliste des Jägerballs auch heuer wieder mit so klingenden Namen, wie etwa die **Alfons Mensdorff-Pouilly**, St.-Margarethen-Intendant **Daniel Serafin** „Krone“-Herausgeber **Christoph Dichand**, Moderatorin **Christine Reiler**, Ex-ORF-Lady **Claudia Reiterer**, Dompfarrer **Toni Faber**, Szene-Gastronom **Mario Plachutta**, „Falstaff“-Herausgeber **Wolfgang Rosam**, Unternehmer **Hanno Soravia** oder Ex-Ministerin **Elisabeth Köstinger**, gefüllt war. P.S.: Salzburgs Landeshauptfrau **Karoline Edtstadler** musste aus terminlichen Gründen passen (sie wird stattdessen der Salzburger Jägerschaft beim Pinzgauer Ball die Ehre erweisen). Ihre Vize, **Marlene Svazek**, vertrat sie in Wien charmant. Mitarbeit: Kálmán Gergely

☺ Nicht sein erster Jägerball und bestimmt auch nicht sein letzter: Minister Peter Hanke kam in Begleitung seiner Ehefrau Sabine.

Waidmanns Heil: Nationalratspräsident Walter Rosenkranz mit Salzburgs stellvertretende Landeshauptfrau Marlene Svazek. ☺



☺ Sie ließen es sich heuer nicht nehmen, wieder auf die Pirsch zu gehen: Ministerin Claudia Bauer (re.) und Elisabeth Köstinger.



Toni Faber (li.) mit Begleitung Natalie und Daniel Serafin sowie Andreas Treichl mit Ehefrau Desirée Treichl-Stürgkh.

Fotos: Starpix / Alexander TUMA